



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Volkmar Halbleib, Dr. Linus Förster, Angelika Weikert, Günther Knoblauch, Klaus Adelt, Susann Biedefeld, Harald Güller, Dr. Herbert Kränzlein, Doris Rauscher, Reinhold Strobl, Arif Tasdelen, Ruth Waldmann SPD**

**Nachtragshaushaltsplan 2016;
hier: Ausgaben für Jugendarbeit
(Kap. 10 07 TG 78)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Kap. 10 07 (Allgemeine Bewilligungen – Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe) wird der Ansatz der TG 78 (Ausgaben für Jugendarbeit) für das Haushaltsjahr 2016 von 24.958,4 Tsd. Euro um 1.302,9 Tsd. Euro auf 26.261,3 Tsd. Euro erhöht.

Begründung:

Der Landtag steht bei den jungen Menschen in Bayern und den Jugendorganisationen im Wort, die Ergebnisse der Enquete-Kommission „Jungsein in Bayern – Zukunftsperspektiven für die kommenden Generationen“ umzusetzen. Das muss sich nun endlich auch in einer besseren finanziellen Ausstattung der Jugendarbeit niederschlagen. Eine Erhöhung ist erforderlich, damit die Kürzungen 2004 gegenüber 2003 (minus 4.081,3 Tsd. Euro) endgültig rückgängig gemacht werden, die der Jugendarbeit bereits schweren Schaden zugefügt haben. Dabei wurden bei der Erhöhung um 602,9 Tsd. Euro noch keine Personalkostensteigerung oder Inflation, die es seit 2003 gab, berücksichtigt. Somit ist die Erhöhung lediglich ein Widerruf der Sparpolitik aus dem Jahr 2004.

Eine angemessene Ausstattung an Finanzen für den Bayerischen Jugendring und seine Mitgliedsverbände ergibt sich ferner auch durch die großen zusätzlichen Herausforderungen, die für die Bewältigung des Themas „Flucht und Asyl“ – und hier insbesondere bei der Mitwirkung zur Betreuung und Integration junger Flüchtlinge und gerade auch minderjähriger unbegleiteter Flüchtlinge – gebraucht werden. Insbesondere ist hier ein Finanzbedarf für das Aktionsprogramm „Flüchtlinge werden Freunde“ von 700,0 Tsd. Euro gegeben.

Somit ergibt sich ein Gesamtbedarf von 1.302,9 Tsd. Euro.